

Ferienakademie

## Jenseits von Giebeln und Grachten

Moderne Architektur in den Niederlanden

25. bis 28. Juli 2017 (Di.-Fr.)/Sommerferien NRW

### Einladung

Spektakuläre und experimentelle Neubauten prägen seit Jahren das Baugeschehen in den niederländischen Metropolen Amsterdam und Rotterdam und geben diesen – jenseits von Giebelhäusern und Grachtenromantik – ein neues Gesicht. Bereits seit 1900 lieferte die Architektur des Königreichs entscheidende Beiträge zur Moderne. So sind Architekten wie Berlage, de Klerk, Rietveld, van Eyck oder Koolhaas in diese Architekturgeschichte fest eingeschrieben. Immer wieder überraschen hier weiterhin ungewöhnliche und richtungsweisende Entwürfe. Dabei zeigt sich gleichzeitig ein zutiefst menschliches, soziales und am Praktischen orientiertes Denken. All das macht den Reiz niederländischen Bauens aus, wie Ihnen der Kunsthistoriker Dr. Andreas Baumerich zeigen wird – ausgehend vom Hotel New York\*\*\*\*, das im einstigen Hauptbüro der Linie Holland-America im neu entwickelten Hafengebiet Kop van Zuid in Rotterdam eingerichtet ist.



Dr. Wolfgang Isenberg  
Akademiedirektor

### Programm

#### Dienstag, 25. Juli 2017

Fahrt mit dem Reisebus von Köln (8.15 Uhr) und Bensberg (9.00 Uhr) nach Amsterdam.

##### Schiff aus Backstein:

Meisterwerk der Amsterdamer Schule  
Wer hätte das dem Backstein zugetraut? Was man mit ihm alles anstellen kann, zeigen die exzentrischen Arbeiterhäuser, die von 1915 bis 1920 im Amsterdamer Bezirk Spaarndammerbuurt erbaut wurden. So verbinden sich an „Het Schip“ (das Schiff) von Michel de Klerk Schiffsmotive und altägyptische Elemente. Neben der ungewöhnlichen Außenarchitektur zeigen in dem Viertel eine Wohnung, das zugehörige Museum und das original erhaltene Postamt den Stil der mit dem deutschen Expressionismus verwandten Amsterdamer Schule der Zwischenkriegszeit.

#### Mittwoch, 26. Juli 2017

##### Rotterdam: Hauptstadt moderner Architektur

##### Ganz schön schräg: Kop van Zuid

Stadt und Brücke einmal anders! Das ist Rotterdam! Dafür steht beispielhaft das dynamische Highlight der modernen Skyline: Die Erasmusbrücke mit ihrem schiefen Pylon trägt die Fahrbahn, die über die Maas nach Kop van Zuid/Wilhelminapier führt. In diesem Stadtteil auf einer Halbinsel des ehemaligen Hafengebiets ist in den letzten Jahren ein Quartier mit hypermodernen Wolkenkratzern, wie dem „Toren Op Zuid“, dem „Montevideo“ oder dem „Maas-Turm“ als höchstes Gebäude der Niederlande entstanden. Daneben finden sich hier auch das riesige Rotterdam-Gebäude als größter Bau der Niederlande und das „Neue Luxor Theater“. Zu diesen zeitgenössischen Bauten bildet das historische Hotel New York\*\*\*\* einen reizvollen Kontrast.

##### Materialmix und Funktion: das Museumsquartier

Bis heute innovativ wirkt die – in der Zwischenkriegszeit werbewirksam gestaltete – Fassade der Gruppe De Stijl. Der Neubau des Museums Boijmans Van Beuningen von Ad van

der Steur setzte in den 1930er Jahren einen städtebaulichen Akzent. Nicht weit entfernt überraschen seit den 1990er Jahren mit ungewöhnlichen Materialien die Kunsthalle von Rem Koolhaas und das Neue Institut von Jo Coenen. Die seltene Möglichkeit, in die Welt der frühen Moderne zu schauen, bietet das Sonneveldhaus (1929), das mit seiner originalen Ausstattung als eines der besterhaltenen funktionalistischen Häuser der Welt gilt.

##### Auf die Spitze getrieben:

##### Rotterdams Innenstadt

Radikaler hat kaum eine Stadt nach 1945 in Europa den Neuanfang gewagt! Verschont blieben nur wenige Bauten wie die Laurentiuskirche oder das Witte Huis, Europas erster Wolkenkratzer. Auf der entstandenen Leerfläche wurden städtebauliche Konzepte der Moderne – wie die Trennung zwischen Fußgängern und Autoverkehr – verwirklicht. Einen neuen spektakulären Akzent setzt in diesem Kontext die elf Stockwerke hohe und bewohnte Markthalle, die sich mit ihrem monumentalen Wandgemälde über den Marktständen wölbt. Auch der Besuch des „Kijk-Kubus“ mit seinem Interieur gehört zu den unvergesslichen Erlebnissen in Rotterdam. Er ist eines der von 1978 und 1984 errichteten Kubushäuser von Piet Blom, die – als auf eine Spitze gestellten Würfel – auf Pfählen am Alten Hafen ruhen.

#### Donnerstag, 27. Juli 2017

##### Amsterdam (fast) ohne Giebel:

##### Innenstadt und neue Hafengebäude

##### Neu, sachlich, expressiv: Moderne in der Innenstadt

Ein neues Tor für eine neue Zeit! Wie ein neues Stadttor zur Kunstmetropole Amsterdam wirkt der um 1900 gebaute Hauptbahnhof von Aelbert Cuyp: Motive des Goldenen Zeitalters verbinden sich hier mit der Lösung neuer Bauaufgaben. Den Übergang zur Moderne verkörpert dagegen die sachliche Architektur der Börse von Hendrik Petrus Berlage, der die Amsterdamer Schule gründete. Einen exotischen Kontrapunkt mit Verweisen auf Indonesien setzt das expressionistische Schifffahrtshaus. Expressiv wirkt – in allerdings

hochmoderner Form – das „Wissenschaftsmuseum Nemo“, das Renzo Piano in den 1990er Jahren entwarf, und das einen neuen Akzent im historischen Stadtbild setzt.

### **Schwimmendes Wohnen:**

#### **Neubaugebiete am und im Wasser**

Häfen zu Wohngebieten! Eindrucksvoll nutzt Amsterdam – wie andere Metropolen auch – ehemalige Hafeneinseln für aktuelle Architektur mit so ungewöhnlichen Lösungen wie einer bebauten Brücke. Hier blüht seit den 1990er Jahren ein Experimentierfeld für urbanes Leben. Noch jünger sind die künstlichen Inseln im IJ-See, denn hier schwimmt das Wohnen. Im neuen Stadtteil IJburg wird das große (niederländische) Thema „Wohnen am und auf dem Wasser“ mit innovativen Einzelhäusern und besonders den „Schwimmenden Häusern“ von Marlies Rohmer neu definiert. Brücken, wie die elegant geschwungene Enneüs-Heerma-Brücke von Grimshaw oder die „kurvige“ Nescio-Brücke, ergänzen das Bild.

**Freitag, 28. Juli 2017**

### **Ein Haus wie ein Baukasten:**

#### **Das Rietveld-Schröder-Haus in Utrecht**

### **Leistungen**

Der Preis für die Ferienakademie **Jenseits von Giebeln und Grachten** beträgt 898,00 € pro Person im Doppelzimmer der Kategorie „Wilhelminapier“ (Rückseite des Gebäudes, Blick auf den Wilhelminapier bzw. auf die Maas) und umfasst:

- Busreise ab Köln und Bensberg sowie zurück;
- 3 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Dusche/WC im Hotel New York\*\*\*\* in Rotterdam;
- Frühstücksbuffet im Hotelrestaurant;
- High Tea am 27.7.2017;
- Drei-Gänge-Abendmenü im Hotelrestaurant an allen Tagen;
- Führungen, Besichtigungen, Eintritte und Gebühren laut Programm;
- Kulturförderabgabe;
- Reiseleitung der Thomas-Morus-Akademie ab/bis Köln;
- Reiseinformationen;
- Reisepreissicherungsschein.

Nicht eingeschlossen ist eine Reiserücktrittskostenversicherung, deren Abschluss dringend empfohlen wird.

### **Hotel**

Das Hotel New York\*\*\*\* ist in Rotterdam im einstigen Hauptbüro der Linie Holland-America, an der Spitze des Stadtteils Kop van Zuid mit vielen Original-Details eingerichtet. Von diesem Ort am Wilhelminapier stachen ein Jahrhundert lang die Schiffe nach New York in See, hier starteten zehntausende Auswanderer gen Nordamerika. Die 72 Zimmer verfügen über eine individuelle Form und Farbgebung. Bei schönem Wetter lädt die Terrasse mit Blick auf das Wasser und die Skyline von Rotterdam zum Verweilen ein.

### **Einzelzimmer**

Doppelzimmer zur Einzelnutzung (Kategorie „Patio Plus“ zum Innenhof gelegen) stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 94,00 € zur Verfügung.

Doppelzimmer zur Einzelnutzung der Kategorie „Wilhelminapier“ (Rückseite des Gebäudes, Blick auf den Wilhelminapier bzw. auf die Maas) stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 128,00 € zur Verfügung.

Sie können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Für den Fall, dass sich kein(e) Zimmerpartner(in) findet, müssen wir uns vorbehalten, den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen.

### **Teilnehmerzahl**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Liebe und neue Architektur gehen bei diesem Haus zusammen: In Utrecht hat Gerrit Thomas Rietveld für seine Freundin Truus Schröder-Schröder eine Ikone der Moderne mit einer Vielzahl von raffinierten und beweglichen Elementen gebaut. Das bis heute ausgefallen wirkende Haus aus den 1920er Jahren verbindet Gestaltungsansätze Piet Mondrians mit Aspekten des Schreinerhandwerks Rietvelds. Rückreise nach Bensberg (Ankunft ca. 18.00 Uhr) und Köln (Ankunft ca. 18.45 Uhr).

Änderungen im Programmverlauf und in der Organisation bleiben vorbehalten.

### **Leitung**

Dr. Andreas Baumerich, Köln  
Kunsthistoriker

### **Hinweis**

Ganztägige Spaziergänge durch die Großstädte Rotterdam und Amsterdam prägen das Programm dieser Ferienakademie.

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,  
Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen.

### **Planung und Information**

Elisabeth Bremekamp, Leiterin des Referates Ferienakademien, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

### **Anmeldung**

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die

#### **Thomas-Morus-Akademie Bensberg**

**Overather Straße 51-53**

**51429 Bergisch Gladbach**

**Telefon 0 22 04 – 40 84 72**

**Telefax 0 22 04 – 40 84 20**

**akademie@tma-bensberg.de**

**www.tma-bensberg.de**

### **Zahlungsbedingungen**

Mit der Zusendung der Teilnahmebestätigung bitten wir um eine Anzahlung von 90,00 €. Wir hoffen auf Ihr Verständnis, dass wir Anzahlung und Restzahlung im SEPA-Lastschriftverfahren vornehmen. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (BIC und IBAN) mitzuteilen und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu erteilen. Der Zahlungsbetrag wird innerhalb von 10 Tagen nach Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 27. Juni 2017 (etwa vier Wochen vor Reiseantritt) von Ihrem Konto abgebucht.

### **Reiserücktrittsbedingungen**

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25 % des Reisepreises, vom 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35 % des Reisepreises, vom 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises, vom 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.

### **Versicherungen**

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss sowohl einer Reiserücktrittskostenversicherung als auch einer Reiseunfall-, Haftpflicht- und Krankenversicherung, da diese nicht im Reisepreis enthalten sind. Mit der Bestätigung erhalten Sie entsprechende Hinweise und Unterlagen.

Stand: 27. April 2017

Foto: Gilbert Sopakuwa (CC BY-ND 2.0)